



# das finanzkontor blatt

*„Wir müssen lernen entweder als Brüder (und/oder Schwestern\*)  
miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen“*

*(Martin Luther King)*

## Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Wahlen im Dezember stehen in Großbritannien alle Signale auf Brexit zum 31.01.2020. Eine Mehrheit der Engländer wollte ganz offenbar einen Punkt hinter das Thema setzen und befürwortete das „Ende mit Schrecken“, nachdem die Briten, Iren und Schotten mehr als 3 Jahre um das Thema gestritten haben.

Tatsächlich leben wir in einer Zeit, in der die gemeinsame Suche nach Lösungen aus der Mode gekommen scheint. Ein nächstes Beispiel dafür steht 2020 mit den Wahlen in den USA auf dem Programm. Es ist absehbar mit welchen Mitteln hier „Politik“ gemacht werden wird. Der politische Gegner wird mit allen Mitteln niedergemacht – Kooperation und gemeinsame Werte verlieren sich im Machtgetöse.

So lassen sich die Herausforderungen unserer Zeit nicht lösen. Statt eines Rückzugs auf eigene Interessen brauchen wir mehr Interesse füreinander und kreative neue Wege. Es geht nur gemeinsam. Unzählige Projekte, Initiativen und auch Genossenschaften machen es vor. Auch wir werden im neuen Jahr am Thema „WIR-INTELLIGENZ“ intensiv arbeiten und Sie gern dazu auf dem Laufenden halten.

Wie schon im letzten Jahr, haben wir die Weihnachtszeit genutzt, um zu spenden, statt Geschenke zu verschicken. Hier haben wir einen Weg gefunden, die Stärkung genossenschaftlicher Ideen mit einem karitativen Zweck zu verbinden. Unsere Unterstützung ging in 2019 daher an den Berliner Verein Xenion für das Projekt Ankommen und Bleiben. Xenion bietet seit 1986 politisch verfolgten Menschen Schutz, psychotherapeutische Hilfe und soziale Begleitung. Mit dem Projekt Ankommen und Bleiben kann der Verein nun erstmals Wohnraum in einem genossenschaftlichen Projekt zur Verfügung stellen.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2020 beste Gesundheit, viele Erfolgserlebnisse und unzählige schöne Momente.

**Bianca Kindler, Andreas W. Korth und das finanzkontor Team**

\*Ergänzung der Redakteurin

Januar 2020

## INHALT

### FINANZTIPPS

Mehr Netto vom Brutto in 2020

### ANLAGESTRATEGIE

Börsenausblick 2020

### IMMOBILIEN

Aktuelle Baugruppen

### VERANSTALTUNGEN

Frühjahr 2020

## FINANZTIPPS

### Mehr Netto vom Brutto in 2020

Zum Jahreswechsel 2020 treten wieder einige Gesetzesänderungen in Kraft, die sich auf Ihre finanzielle Planung positiv auswirken könnten:

#### **Betriebliche Altersversorgung: Steuerersparnis und Sozialabgabenfreiheit steigt**

Ab diesem Jahr können höhere Beiträge steuerlich und sozialversicherungsrechtlich begünstigt in die betriebliche Altersvorsorge eingezahlt werden: Der maximale sozialabgabenfreie Anteil erhöht sich gegenüber 2019 von 268 auf 276 Euro monatlich, der steuerfreie von 536 auf 552 Euro. Sofern der Arbeitgeber ergänzend entweder eine Unterstützungskasse oder eine Direktzusage anbietet, lässt sich der steuer- und sozialabgabenfreie Förderbetrag noch weiter ausbauen – steuerfrei sogar unbegrenzt. Gute Nachrichten gibt es zudem bei der Reduzierung der Krankenversicherungsbelastung auf die Betriebsrenten: Hier gibt es nun einen monatlichen Freibetrag von 159,25 Euro für alle Arten von Renten aus betrieblicher Altersvorsorge. Diese Gesetzesmaßnahme führt zu einer deutlichen Beitragsentlastung für die Betriebsrentner und erhöht damit die Attraktivität der Betriebsrenten insgesamt.

#### **Basis-Rente: Höherer Beitrag ansetzbar**

Viele unserer Kundinnen nutzen bereits die Basis-/bzw. Rürup-Rente, um sich eine steuerlich geförderte private Altersvorsorge aufzubauen. Die Beiträge in diese Verträge können als Sonderausgaben vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden – gemeinsam mit jenen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Der Maximalbeitrag pro Jahr steigt ab Januar 2020 auf 25.046 Euro (50.092 Euro bei Verheirateten). Zusätzlich steigt der Prozentsatz, mit dem dieser Beitrag vom Einkommen abgesetzt werden kann, in 2020 von 88 auf 90 Prozent. Konkret bedeutet das: Von Beiträgen in Höhe von 25.046 Euro, die maximal gefördert werden können, sind rund 22.541 Euro (45.082 Euro für Verheiratete bei Beiträgen in Höhe von 50.092 Euro) steuerlich anrechenbar. Da bei der Basisrente anders als bei vielen anderen Rentenverträgen auch die Anlagestrategie frei wählbar ist, von ganz konservativen Anlagen bis hin zu kostengünstigen Aktieninvestments, gewinnt die Basisrente damit immer weiter an Attraktivität.

Bitte sprechen Sie uns gern an, wenn Sie mehr über die steuerlich geförderte Altersvorsorge erfahren möchten. Im persönlichen Beratungsgespräch finden wir gemeinsam heraus, welche Form und welche Förderung für Sie die geeignetste ist.

## ANLAGESTRATEGIE

### Börsenausblick 2020

Nachdem das Börsenjahr 2018 sehr enttäuschend verlief, konnten sich die Aktienkurse in 2019 bereits sehr schnell wieder erholen. Viele Kommentatoren wunderten sich seinerzeit über diese gute Marktentwicklung, wo es doch eine Vielzahl von Herausforderungen für die Wirtschaft gab und die Weltkonjunktur daher zu schwächeln begann. Doch nachdem auch im Herbst die Kurse weiter anzogen, wurde deutlich, dass die Börsianer wohl doch die richtige Nase hatten: Vor allem die politischen Risiken wie Handelskrieg und Brexit haben mittlerweile viel von ihrem Schrecken eingebüßt und die Frühindikatoren für die Konjunktur drehen wieder nach oben.

Dies hat dazu geführt, dass zum Ende des Jahres 2019 die Verluste des Vorjahres nicht nur aufgeholt werden konnten, sondern sogar neue Höchststände an vielen Börsen erreicht wurden. Vergleicht man die Attraktivität von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren, stellt man trotz der Höchststände fest, dass vieles für die Aktie als Anlage spricht: Während es im festverzinslichen Bereich nur noch positive Renditen gibt, wenn zugleich ein handfestes Risiko in Kauf genommen wird, zahlen die Aktien weiterhin allein über die Dividenden durchschnittlich ca. 2% Rendite aus.

Auch wenn die aktuellen politischen Risiken im Nahen Osten zu Nervositäten an den Märkten führen können: Unter der Voraussetzung einer Normalisierung der Handelsbeziehungen zwischen den USA und China sollte sich die globale Wirtschaft im kommenden Jahr zudem weiter erholen. Zudem ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Sparsamkeitspolitik der öffentlichen Haushalte, vor allem in Europa, in 2020 ein Ende findet. Die Energie- wende, die Mobilitätswende und der enorme Nachholbedarf bei der Sanierung öffentlicher Bauten könnten vor allem in Europa ein Ende der schwarzen Null bedeuten. Davon ausgehend, dass auch die Zinsen weiterhin unattraktiv für Anleger bleiben, sollten die Aktienmärkte daher in 2020 neue Höchststände erreichen können.

Natürlich werden politische Ereignisse wie Kriege oder auch Wirtschaftskrisen die Aktienkurse auch in Zukunft schwanken lassen: Solange es jedoch Unternehmen braucht, die die Bedürfnisse der Konsumenten und Bürger befriedigen sollen, so lange sollten Aktien in keiner Vermögens- und Vorsorgestrategie fehlen. Dennoch ist nur ein geringer Teil des Vermögens der Anleger\*innen in Deutschland auch in Aktien investiert.

Sehr gern unterstützen wir Sie dabei, diese wichtige Anlageklasse für sich zu entdecken oder aber das Engagement in nachhaltigen und sinnvollen Aktieninvestitionen auszubauen. Mit einer Vielzahl unterschiedlicher Strategien helfen wir unseren Kundinnen, Erfahrungen mit den Schwankungen dieser Anlageklasse zu sammeln und schrittweise in die Märkte einzusteigen.

## IMMOBILIEN

### Aktuelle Baugruppen

#### **BG am Kreuzgraben in Pankow – Niederschönhausen**

Baubeginn Frühjahr 2020 – In ruhiger grüner Lage stehen noch zwei Wohnungen zur Verfügung:

1. 2. OG Vorderhaus 67,9 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, Ost- und West-Balkon, 344.400 € zzgl. NK
2. Dachgeschoss Gartenhaus, 73,9 m<sup>2</sup>, 2,5 Zimmer, große Westterrasse, 392.800 € zzgl. NK

#### **BG Charlotte 12 in Pankow – Niederschönhausen**

Kleines Projekt mit sechs Wohnungen in nachhaltiger ökologischer Bauweise auf schönem Gartengrundstück – Baubeginn ebenfalls Frühjahr 2020

1. Maisonette EG–1.OG, 131 m<sup>2</sup>, 4–5 Zimmer, Süd-West-Ausrichtung, Terrasse u. kl. Garten, 650.000 €
2. 2. OG, 62,3 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, Süd-West-Ausrichtung, Wintergarten, 307.520 €

#### **BG Fließstr. 22 in Niederschöneweide – Urbanes Wohnen nahe der Spree**

Mitplanen und Mitgestalten: In Niederschöneweide, nahe der Spree, entsteht auf einem schönen Grundstück mit Süd-West-Ausrichtung unser neues Baugruppenprojekt mit 15 Wohnungen. Alle Wohnungen erhalten einen schönen Balkon oder eine Terrasse, im EG auch einen kleinen Garten. Die Wohnungsgrößen reichen von 50–118 m<sup>2</sup> und 2–5 Zimmern. Die Kosten liegen bei 231.000–488.000 € zzgl. Nebenkosten.

#### **BG Charlottenburger Str. 75 – Lebendiges Wohnen im Weißenseer Kiez**

Auf einem attraktiven Eckgrundstück Charlottenburger Str. 75/Heinersdorfer Straße, in einem netten Weißenseer Kiez, ist das neue Baugruppenprojekt C75 mit 12–13 Wohnungen und 2–6 Zimmern mit 56–165 m<sup>2</sup> geplant. Alle Etagenwohnungen und Maisonetten haben schöne Balkone oder Terrassen. Die Kosten liegen bei 243.000–913.000 € zzgl. Nebenkosten.

Die **Baugruppe Schulstr. 33 in Wedding** startet demnächst!

## VERANSTALTUNGEN

### Frühjahr 2020

Nachstehend finden Sie eine Übersicht über unsere aktuellen Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere Reservierungshinweise:

Die Plätze sind begrenzt. Bitte melden Sie sich daher telefonisch oder per mail an. Die Kosten betragen 10 € pro Person. Sie möchten zu zweit kommen? Dann zahlen Sie 10 € für beide gemeinsam. Bitte beachten Sie den Ort der Veranstaltungen.

#### **Vermögen schützen – wer kümmert sich im Notfall?**

Wer durch Krankheit oder Unfall nicht in der Lage ist, selbst zu handeln, muss von anderen vertreten werden. Durch Vollmachten und Verfügungen können Sie selbst festlegen, was Ihnen wichtig ist. In Zusammenarbeit mit unserem Verbundpartner JURA DIREKT erhalten Sie eine Übersicht über die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und den Pflegefall.

Do, 12.03.2020 um 19.00 Uhr in der Landshuter Str. 22  
Referentinnen: Manuela Varrelmann (JURA DIREKT) und Claudia Liese

**VERANSTALTUNGEN****Frühjahr 2020*****Immobilie als Altersvorsorge: Worauf muss ich bei Kauf und Finanzierung achten?***

Die Immobilie, ob selbstgenutzt oder vermietet, bietet viele Vorteile für Ihren Vermögensaufbau. Sie erfahren, worauf Sie bei Kauf und Finanzierung achten sollten.

Dabei gehen wir auch auf den aktuellen Berliner Immobilienmarkt und auf das Thema „Mietendeckel“ ein.  
Di, 18.02.2020 um 19.00 Uhr in der Anklamer Str. 38

Referentinnen: Carolin Höhne-Kere und  
Cordula Kausch

***Die selbstgenutzte Immobilie: Was ist wichtig bei Kauf und Finanzierung?***

Mit der selbstgenutzten Immobilie erfüllen sich viele einen lang gehegten Traum. Wir stellen Ihnen in einem kleinen Immobilienlexikon die wichtigsten Begriffe und Themen dazu vor.

Di, 10.03.2020 um 19.00 Uhr in der Landshuter Str. 22

Referentin: Cordula Kausch

***„Stein-Reich“ – Nutzen Sie den Wert Ihrer Immobilie für Ihre Rente***

Sie besitzen eine Immobilie, aber die Rente ist gering? Sie wollen Ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen, auch wenn Ihre Wohnung oder Ihr Haus nach dem Auszug der Kinder eigentlich zu groß ist? Wir stellen Ihnen Konzepte vor, wie Ihre Immobilie für Sie erhalten bleibt und dennoch zu Ihren laufenden Kosten beitragen kann.

Di, 31.03.2020 um 19.00 Uhr in der Landshuter Str. 22

Referent\*innen: Stefanie Hömberg und  
Andreas W. Korth

Unser kostenloses finanzkontorblatt informiert Sie mehrfach jährlich über Neuigkeiten aus den Bereichen Finanzplanung, Geldanlage und Risikoabsicherung. Der Umwelt zuliebe können Sie unseren Rundbrief per E-Mail erhalten. Schauen Sie auf unsere Internetseite unter [www.dasfinanzkontor.de/finanzkontorblatt](http://www.dasfinanzkontor.de/finanzkontorblatt) und tragen sich in unseren Verteiler ein.